Objekt:	Medaille von Guillaume Dupré auf Maria Magdalena von Österreich, Großherzogin der Toskana, 1613
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	KK grau 95

Beschreibung

Diese einseitig geprägte Medaille zeigt das nach links gerichtete Brustbild einer reich gekleideten Frau mit Spitzenkragen und aufwendig geflochtener und hochgesteckter Frisur. Die Umschrift innerhalb des Perlenkreises "MAR. MAGDALENA. ARC. .....H. AVSTR. MAG. D. ETR." führt ihre Titel an: Maria Magdalena, Erzherzogin von Österreich und Großherzogin der Toskana. Diese Schwester Kaiser Ferdinands II. heiratete im Oktober 1608 den späteren Großherzog der Toskana Cosimo II. Medici. Ihre markante Unterlippe zeichnet sie als Habsburgerin aus. Die Medaille wurde wahrscheinlich 1613 von Guillaume Dupré, zusammen mit einer Medaille ihres Ehemanns, Cosimo II. (Inv.-Nr. KK grau 96), gefertigt. [Miriam Régerat-Kobitzsch]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, gegossen
Maße:	Durchmesser: 8,8 cm, Gewicht: 105,87 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1613
	wer	Guillaume Dupré (1576-1643)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria Magdalena von Österreich und Toskana (1589-1631)
	wo	

Schlagworte

- Medaille
- Porträt